



Auch der **April** stand unter dem dominierenden Thema des **Iran-Kriegs**. Die zunächst mit Erleichterung (der Ölpreis fiel um 10 USD/bl auf 93 USD/bl) aufgenommenen Friedensverhandlungen erwiesen sich als „nicht nachhaltig“, und der Ölpreis erreichte innerhalb von Tagen wieder die Marke von 110 USD/bl. In den letzten zwei Wochen des April bewegte er sich aber eher seitwärts. Die Dauer des Konflikts sowie das massiv erhöhte Ölpreisniveau schüren Inflationsängste der Investoren, die in direkter Folge ein gestiegenes Risiko von Leitzinserhöhungen sehen.

Zentralbankseitig ließ die FED den Leitzins aber weiter unverändert und kommunizierte trotz der Inflationsrisiken weiterhin eine abwartende Haltung. Auch die EZB beließ den Einlagensatz Ende April bei 2 %. Die Marktreaktion preist allerdings bis zu drei Zinsschritte der EZB sowie zwei Zinsschritte bei der FED ein. Nach unserer Einschätzung ist diese Reaktion weit übertrieben. Wir erwarten, dass die Zentralbanken durch die Krise hindurchschauen, und sehen infolge des niedrigen Wachstumsniveaus wenig Spielraum, aber auch keine Notwendigkeit für kurzfristige Zinserhöhungen.

Die **10-jährige Bundrendite** zeigte in diesem Umfeld eine Seitwärtsbewegung auf einem Niveau um 3 % bei einer Schwankungsbreite zwischen 2,9 % und 3,1 %.

In einem wieder deutlich aktiveren Primärmarkt konnten im Monatsverlauf einige attraktive Neuinvestments mit Investment-Grade-Ratings im A- und BBB-Segment getätigt werden, wobei Einstandsrenditen zwischen 3,8 % und 5,3 % erzielt wurden. Auch kleine Aufstockungen im HY-Segment wurden zu attraktiven Konditionen getätigt.

Die Zinsduration blieb auf einem Niveau von knapp über 6 Jahren stabil. Taktisch wurde bis Monatsmitte etwas Duration reduziert und dann in die zum Monatsende ansteigenden Zinsen hinein wieder etwas aufgebaut.

In diesem positiven Marktumfeld konnte der Ampega Rendite Rentenfonds bis zum Monatsende 0,7 % an Wert zulegen, etwas stärker als die Peergroup.

Die Erholung nach der Korrektur im März ist damit aber noch lange nicht abgeschlossen. Die im Fonds weiterhin bei knapp unter 4 % ausgewiesene durchschnittliche Rendite der Investments lässt eine attraktive Wertentwicklung über die nächsten Quartale erwarten. Der Auftakt im Mai war im freundlichen Marktumfeld bereits wieder vielversprechend.



Bis zu einer finalen Lösung des Iran-Konflikts wird uns die erhöhte Volatilität aber weiter begleiten. Zinsseitig sehen wir bereits viel Negatives eingepreist, kreditseitig ist das Sentiment trotz offener geopolitischer Punkte, getragen von stabilen Fundamentaldaten und guten Marktflüssen, weiter erstaunlich positiv. Unterm Strich ein attraktives Umfeld für einen diversifizierten Rentenfonds.

Bei Morningstar wird der Fonds im Gesamtrating weiter mit 4 Sternen ausgezeichnet. Im Dreijahreszeitraum konnte das 5-Sterne-Rating gehalten werden.

Stand 11. Mai 2026